



BEDIENUNGSANLEITUNG

Verve preamp

Wir danken für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrer neu erworbenen Verve preamp Vorstufe.

LIEFERUMFANG

(nationale Abweichungen möglich)

- 1 Verve preamp Vorstufe
- 1 Bedienungsanleitung mit Garantieunterlagen
- 1 Netzkabel
- 1 Phasenprüfer
- 1 Inbusschlüssel 2,5mm
- 1 Verpackung (Karton + 2 Schaumteile)

INHALTSVERZEICHNIS

VOR DEM ANSCHLIESSEN

- 1) *Aufstellen des Vorverstärkers* S. 3
- 2) *Nivellierung* S. 3

ANSCHLIESSEN DES VORVERSTÄRKERS

- 1) *Anschluß an das Netz (240V/50Hz)* S. 4
- 2) *Anschluß der Signalquellen* S. 4

- 3) *Anschluß einer Endstufe* S. 4
- 4) *Anschluß von zwei Endstufen (Bi-Amping)* S. 5
- 5) *Anschluß von drei Endstufen (Subwoofer)* S. 5
- 6) *Aktivweiche* S. 5
- 7) *Kopfhörer* S. 6
- 8) *Phono Eingang* S. 6

BEDIENUNG

- 1) *Inbetriebnahme des Gerätes* S. 6
- 2) *Ausschalten der Geräte* S. 6
- 3) *Wahl der Quelle* S. 7
- 4) *Wahl der Lautstärke* S. 7
- 5) *Benennen der Eingänge* S. 7

BETRIEBSMODI

- 1) *Netzbetrieb - Akku gepuffert* S. 9
- 2) *Akkubetrieb* S. 9
- 3) *Laden der Akkus* S. 10
- 4) *IR-Abschaltung* S. 11
- 5) *Pflege Ihres Gerätes* S. 11
- 6) *Wartung* S. 11

FERNBEDIENUNG (optional)

- 1) *Weitere Funktionen* S. 12

GARANTIE

- 1) *Garantiekarte* S. 13
- 2) *Garantiebedingungen* S. 14
- Geräteübersicht* S. 15
- Optional* S. 16
- A-LINK* S. 17

Bitte beachten Sie vor Inbetriebnahme der **agile** Verve preamp Vorstufe unsere Bedienungshinweise.

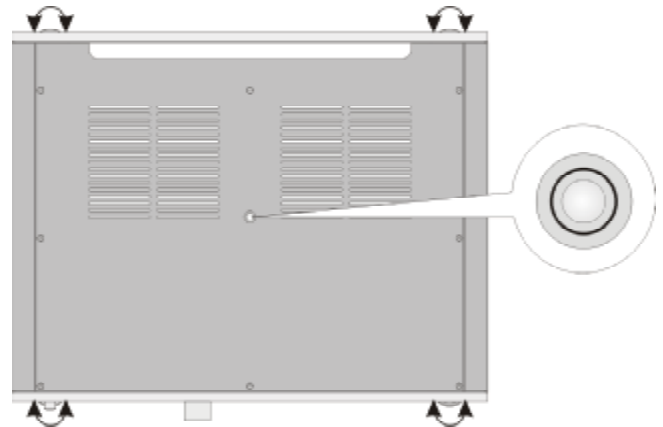
VOR DEM ANSCHLIESSEN

1) *Aufstellen des Verstärkers*

Stellen Sie bitte Ihren Verstärker auf einen festen Untergrund (Tisch) und achten Sie darauf, daß die Umgebungsbedingungen frei von Feuchtigkeit, Vibrationen, hohen Temperaturen und direktem Sonnenlicht sind. Achten Sie darauf, daß die Kühlschlitze zu keinem Zeitpunkt abgedeckt sind und das Gerät nicht in einem engen Regal (HiFi-Rack) platziert wird. Eine freie Luftzirkulation muß gewährleistet sein, um einen Überhitzungsschaden zu vermeiden.

2) *Nivellierung*

Für eine optimale Platzierung empfehlen wir Ihnen eine Ausrichtung des Gerätes in der Ebene. Drehen Sie hierzu die Stellfüße nach links oder rechts, bis sich die Libelle in der Mitte des schwarzen Kreises befindet.



ANSCHLIESSEN DES VORVERSTÄRKERS

1) *Anschluß an das Netz (240V/50Hz)*

Um die volle Leistungsfähigkeit Ihres Verstärkers zu entfalten, wird der Netzstecker phasenrichtig angeschlossen. Mit dem beigefügten Phasenprüfer stellen Sie die Phasenlage an der Schutzkontaktsteckdose fest (bei Phase leuchtet die Glühlampe des Phasenprüfers auf). Die rote Markierung am Netzstecker des Verstärkers wird auf Phase gesteckt. Achten Sie darauf, daß der Ein/Aus Schalter auf Position „OFF“ steht, bevor Sie den Netzkontakt herstellen.

Die Phasenlage von Geräten, die nicht durch den Hersteller gekennzeichnet sind, können Sie mit einem Direction Finder feststellen. Viele Fachhändler stellen dieses Gerät leihweise zur Verfügung. Wir empfehlen alle Geräte Ihrer Anlage in bezug auf die Phasenlage zu überprüfen und entsprechend an das Stromnetz anzuschließen.

Beachten Sie die Reihenfolge der Stromversorgung Ihrer HiFi-Komponenten:

Zur Vermeidung von Potentialdifferenzen werden **alle** Komponenten einer Stereo-Anlage

grundsätzlich an eine Steckerleiste angeschlossen. Zuerst kommen die stromschwachen Geräte, ans Ende der Leiste die stromstarken. Daraus ergibt sich folgende Anordnung: Laufwerk, CD-Player, Vorverstärker, Endstufe.

2) *Anschluß der Signalquellen*

Bei Ein/Aus Schalterposition „OFF“ verbinden Sie die Signalquellen wie Schallplattenspieler, CD-Player und andere mit Ihrem Vorverstärker. Die Verbindungskabel werden in der Regel vom Hersteller des Quellengerätes mitgeliefert. Der rechte Kanal wird durch den roten Ring an der Cinchbuchse markiert, der linke durch den weißen (oder schwarzen) Ring.

Falls eine Quelle dies ermöglicht, ergibt sich über den symmetrischen Eingang das beste klangliche Resultat.

3) *Anschluß einer Endstufe*

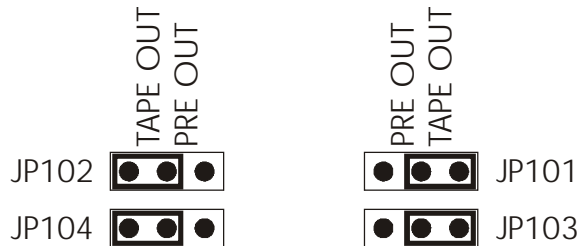
Über hochwertige Cinchkabel wird die Verbindung zur Endstufe hergestellt. Der Vorstufenausgang ist „AMP 1 OUT“. Bitte den linken und rechten Kanal nicht vertauschen.

4) **Anschluß von zwei Endstufen (Bi-Amping)**

Über hochwertige Cinchkabel wird die Verbindung zur zweiten Endstufe hergestellt. Der Vorstufenausgang ist „AMP 2 OUT“. Bitte den linken und rechten Kanal nicht vertauschen.

5) **Anschluß von drei Endstufen (Subwoofer)**

Über hochwertige Cinchkabel wird die Verbindung zur dritten (z.B. Subwoofer-) Endstufe hergestellt. Der Vorstufenausgang ist „TAPE/PRE OUT“. Bitte den linken und rechten Kanal nicht vertauschen. Um diesen Ausgang für eine Lautstärkeregelung zu aktivieren, werden im Inneren der Vorstufe die Jumper JP101/103 und JP102/104 von „TAPE OUT“ auf die Position „PRE OUT“ gesetzt.



6) **Aktivweiche**

Diese Vorstufe verfügt über die Option einer Aktiv-Frequenzweiche, die vom Werk aktiviert und eingestellt werden kann. Wenn Sie einen Subwoofer in Ihrer Kette einbinden möchten, können die Frontlautsprecher im Bassfrequenzbereich begrenzt werden. Dies führt zu einer präziseren Mittenwiedergabe und es können höhere Lautstärkepegel gefahren werden.

Die aktivierte Frequenzweiche wirkt auf die Ausgänge „PRE 1 OUT“ und „PRE 2 OUT“.

Der Subwoofer wird dann ohne Bassfilterung über den Ausgang „TAPE/PRE OUT“ betrieben, wenn der „PRE OUT“, wie in Punkt 5) beschrieben, aktiviert wurde.

An Mono-Subwoofern, die nur einen Eingang haben, wird das von der Vorstufe abgegebene Stereo-Bass-Signal mit Hilfe des optional erhältlichen Stereo/Mono-Adapters (Art.-Nr. 14231), angeschlossen.

7) **Kopfhörer**

Auf der Rückwand befindet sich die Anschlußbuchse (6,3mm Klinke) für die Verbindung mit einem Stereo-Kopfhörer. Wenn ein Kopfhörer angeschlossen ist, wird automatisch die Mute Funktion für alle angeschlossenen Endstufen eingeschaltet. Damit ist es nun möglich, die Lautstärke einzustellen, ohne ein Signal auf die Lautsprecher zu bekommen. Wenn der Kopfhörer abgezogen wird, schaltet das Signal auf die Endstufen wieder zurück.

8) **Phono Eingang**

Serienmäßig ist der Anschluß eines MC (Moving Coil) oder MM (Moving Magnet) Abtasters vorgesehen. Die Eingangsimpedanz und -kapazität sind werksseitig auf 100Ohm (MC) und 47kOhm (MM), bzw. 100pF eingestellt. Durch Austausch dieser Werte kann der Phono-Eingang auf jeden am Markt erhältlichen Tonabnehmer optimal eingestellt werden. Die Anpassungen übernimmt Ihr Fachhändler. Die Umschaltung von MC auf MM wird mit der Wahltaste auf der Frontblende vorgenommen.

Falls Ihr Plattenspieler-Anschlußkabel über ein separat geführtes Erdungskabel verfügt, wird dieses an die grün/gelbe Erdungsklemme auf der Rückwand kontaktiert.

BEDIENUNG

1) **Inbetriebnahme des Gerätes**

Um eine Beschädigung Ihrer Komponenten zu verhindern, sollte beim Ein- und Ausschalten der Lautstärkeregler der Vorstufe in Nullposition sein. Anschließend wird der Druckschalter (POWER) in die Position "ON" gebracht. Nachdem die Vorstufe eingeschaltet ist, werden die Endstufen aktiviert.

2) **Ausschalten der Geräte**

Bringen Sie den Volume Regler der Vorstufe in Nullposition und schalten Sie in rückläufiger Signalfolge Ihre Geräte aus. Zuerst die Endstufe, dann die Vorstufe und anschließend die Quellengeräte.

3) **Wahl der Quelle**

Der Drehschalter wird durch leichten Druck zum Wahlschalter für die Quelle. Durch anschließendes Drehen nach links oder rechts kann die Quelle ausgewählt werden. An Ihren Verstärker können sechs Quellengeräte angeschlossen werden: ein Schallplattenspieler mit Abtaster MM oder MC ("PHONO") und fünf Hochpegelquellen (wie CD/DVD-Player, Tuner, Kassettenrekorder; davon ist ein Eingang als symmetrische Verbindung ausgelegt).

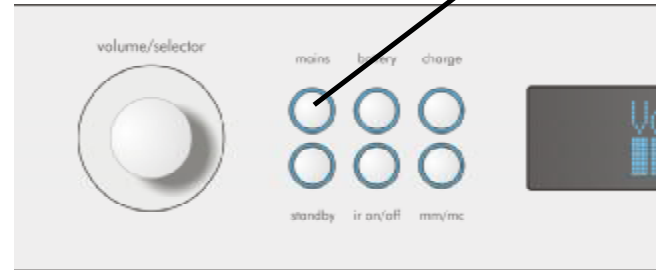
4) **Wahl der Lautstärke**

Der Drehregler (VOLUME) reguliert die gewünschte Abhörlautstärke. Diese erhöht sich bei Drehrichtung im Uhrzeigersinn. In Verbindung mit unserer System-Fernbedienung (Bestell Nr. 05112) ist diese Funktion auch fernbedienbar.

5) **Benennen der Eingänge**

Für einen höchstmöglichen Bedienungskomfort können an dieser Vorstufe die Eingänge umbenannt werden.

Drücken Sie hierzu bei eingeschaltetem Gerät für ca. sechs Sekunden die Taste „mains“. Es erscheint das folgende Menü:



Drücken Sie die Taste „ir on/off“ = HELP, um eine Übersicht der möglichen Funktionen der sechs Bedienungstasten zu erhalten.



Die blauen Punkte stellen die sechs Tasten der Fronblende dar. Mit diesen läßt sich die Menüsteuerung ausführen.

Mit „charge“ = NEXT gelangen Sie zum Menüpunkt Eingänge umbenennen. Drücken Sie „standby“ = OK, um den ersten Eingang der Vorstufe umzubenennen. Dies geschieht Buchstabe für Buchstabe. Der ausgewählte Buchstabe ist dabei am blinken. Blättern Sie die Buchstaben mit den Tasten „mains“ und „standby“ rauf oder herunter. Mit der Taste „battery“ kommen Sie zum nächsten Buchstaben.



Der nächste Eingang wird mit der Taste „charge“ = NEXT aufgerufen. Verfahren Sie wie oben beschrieben.

Wenn nun alle Eingänge wie gewünscht benannt wurden, verlassen Sie den Menüpunkt mit der

Taste „mm/mc“ = EXIT.



Bestätigen Sie mit der Taste „standby“ = YES die vorgenommenen Änderungen. Fall Sie die Änderungen nicht übernehmen möchten, brechen Sie mit der Taste „mm/mc“ = NO ab.

Um die Werkseinstellungen wieder aufzurufen, drücken Sie die Taste „ir on/off“ = RESET. Alle jemals getätigten Änderungen werden gelöscht.

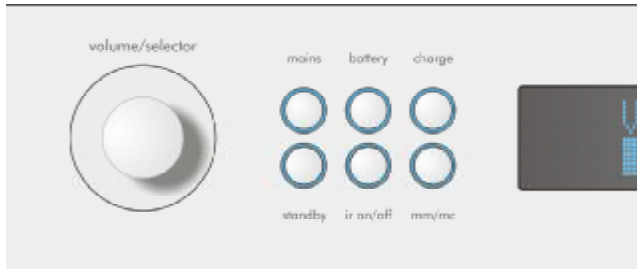
Die Vorstufe ist nun wieder spielbereit.

BETRIEBSMODI

Über die Drucktasten auf der Gerätefront wird der gewünschte Betriebsmodus eingestellt.

Zur Auswahl stehen:

- Netzbetrieb-Akkugepuffert („mains“)
- reiner Akkubetrieb („battery“)
- Akku-Ladebetrieb („charge“)



ACHTUNG: je nach zuvor gewählter Position kann es einige Sekunden dauern, bis die gewünschte Funktion freigeschaltet ist.

1) **Netzbetrieb - Akku gepuffert**

Die Versorgungs-Spannungen für die Vorstufe werden dem Netzteil entnommen; jedoch werden diese zusätzlich über die eingebauten Akkus gepuffert. Die Akkus werden gleichzeitig geladen. Es ist ein Dauerspielbetrieb möglich.

2) **Akkubetrieb**

Die Versorgungs-Spannungen für die Verstärker der Vorstufe werden ausschließlich den Akkus entnommen. Dies ist die beste Form der Spannungsversorgung und führt auch zum besten Klangbild. Es ist jedoch kein Dauerbetrieb möglich. Die Akkus müssen nach ca. 5-6 Stunden Spielzeit wieder aufgeladen oder der Netzbetrieb aktiviert werden.

Wenn dies nicht manuell gestartet wird, sorgt eine Umschaltautomatik (auf den Netzbetrieb) dafür, damit die Akkus nicht tiefentladen und somit beschädigt werden.

3) **Laden der Akkus**

Wenn das Display eine Spannung im Bereich kleiner als 47,2 Volt anzeigt, sind die Akkus leer und müssen nachgeladen werden.

Es bestehen nun zwei Möglichkeiten weiter fortzufahren:

1) Wenn Sie weiterhin Musik hören möchten, drücken Sie die Taste „mains“. Die Akkus sind wieder mit dem Stromnetz verbunden und werden langsam erneut aufgeladen oder Sie überlassen diese Steuerung dem eingebauten Microprocessor. Wenn die Spannung unterhalb von ca. 47 Volt absinkt, wird automatisch auf den Netzbetrieb umgeschaltet.

2) Wenn Sie keine Musik mehr hören möchten, drücken Sie die Taste „charge“. Der Ladevorgang dauert ca. 10 Stunden (z.B. über Nacht). Der Ladevorgang wird automatisch beendet und die Vorstufe schaltet in den Modus „standby“ wenn nicht vorher das Gerät wieder über den Netz- oder Akkubetrieb gestartet wurde. Ein voller Akku hat eine Spannung von ca. 50V DC.

Bei ordnungsgemäßen Betrieb sind ca. 1000 Ladezyklen oder ca. 3 Jahre Benutzung möglich, bevor die Kapazität der Akkus erschöpft ist und diese ausgetauscht werden müssen. Wenn die Akkus verbraucht sind - bemerkbar durch kurze Spielzeiten im Akkubetrieb oder die im Display angezeigte Spannung verringert rasch ihren Wert - müssen diese durch eine Servicewerkstatt gewechselt und ordnungsgemäß entsorgt werden. Akkus unterliegen auch einer Selbstentladung (z.B. wenn das Gerät nicht benutzt wird), welche nach ca. 1 Jahr ohne Nachladung zum Tragen kommt. In diesem Falle vor Spielbeginn mit „charge“ die Akkus aufladen.

4) IR Abschaltung

Die Taste „ir on/off“ (de-) aktiviert die Empfangsmöglichkeit über den eingebauten IR Empfänger. Die manuelle Bedienung des Gerätes bleibt erhalten. In komplexen Installationen wird somit verhindert, daß an mehreren Geräten (z.B. AV entertainment center) die Lautstärke per Fernbedienung gleichzeitig geändert wird. Der Stern (rechts oben im Display) leuchtet bei aktiviertem IR-Empfang.

5) Pflege Ihres Gerätes

Mit einem trockenem, flusenfreien Tuch läßt sich Ihr Verstärker problemlos von Staub befreien. Verwenden Sie keine Topfkratzer, Stahlwolle, Scheuermittel oder aggressive chemische Substanzen (Laugen, Benzin, Verdünner), da diese die Oberfläche des Gehäuses beschädigen. Bei einer Reinigung mit Seifenwasser muß darauf geachtet werden, daß keine nassen, sondern nur feuchte Tücher zur Anwendung kommen. Niemals Flüssigkeit in das Geräteinnere gelangen lassen.

6) Wartung

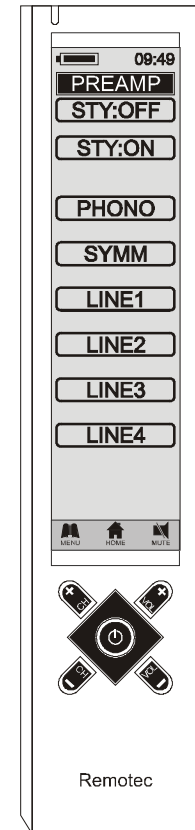
Dieser Verstärker bedarf keiner besonderen Wartung. Bei Problemen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder direkt an uns, da ein Service ausschließlich von qualifiziertem Personal durchgeführt werden darf.

FERNBEDIENUNG (optional)

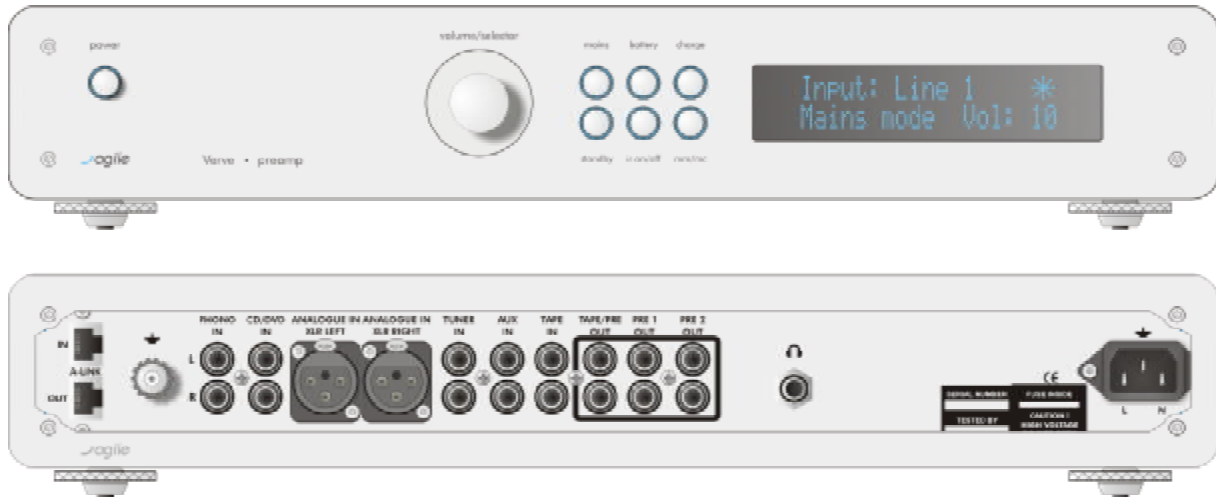
1) Weitere Funktionen

Mit den Knöpfen „VOL +“ und „VOL -“ der System Fernbedienung kann die Lautstärke höher oder niedriger gestellt werden. Mit den Knöpfen „CH +“ und „CH -“ werden die Quellen durchgeschaltet. „MUTE“ schaltet die Vorstufe stumm, erneutes drücken gibt das Signal wieder frei. Mit der Taste „STANDBY“ wird der Stromsparmmodus aktiviert, ohne das Gerät komplett auszuschalten. Die Quellen werden über die Tasten „PHONO“, „SYMM“ (Symmetrisch)“, „LINE1“, „LINE2“, „LINE3“ und „LINE4“ ausgewählt.

Die Reichweite der Fernbedienung beträgt ca. 7m. Damit die Sendeeinformation der Fernbedienung richtig empfangen werden kann, muß die Fernbedienung auf das Empfangsauge des Verstärkers gerichtet sein. Dieses befindet sich hinter der blauen Displayscheibe. Zwischen Fernbedienung und Verstärker dürfen keine Gegenstände (Möbel) sein, um das Sendesignal nicht zu behindern.



Remotec



Dieser Verstärker entspricht den EMC Richtlinien und den Richtlinien für Niederspannung.

EINSPIELZEIT

Nach einer Einspielzeit von ca. 70 Stunden erreicht dieser Verstärker seine volle Leistungsfähigkeit.

OPTIONAL:

Rückblende standard (mitgeliefert)

oder

Rückblende geschlossen (optional)
Art.-Nr. 12128

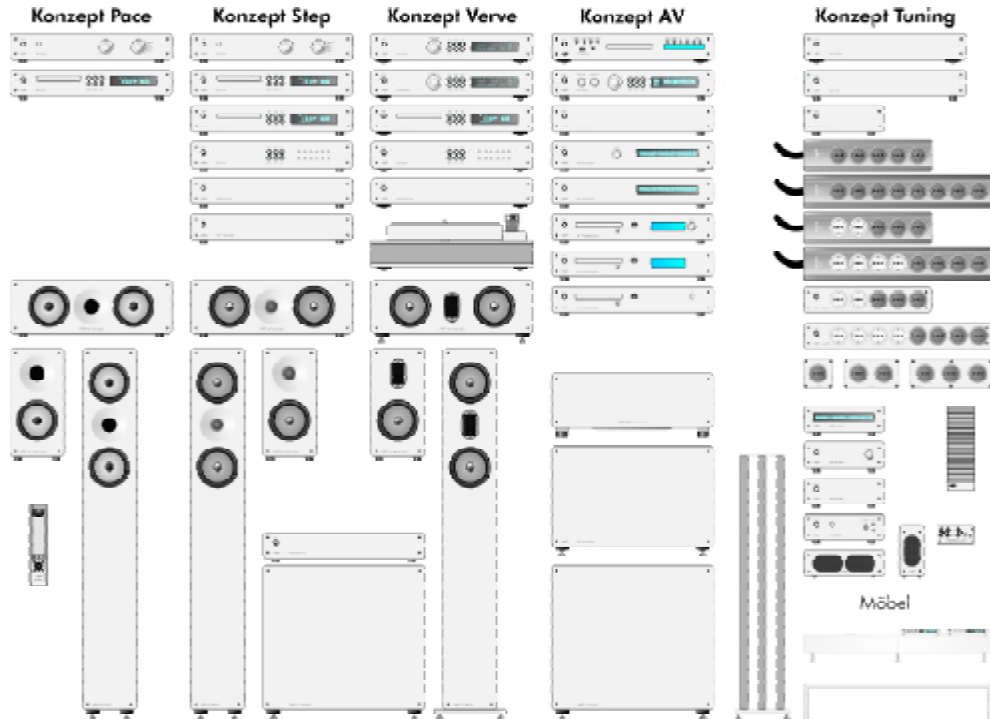


A-Link Art.-Nr. 04105

Mit Hilfe dieses optional erhältlichen Modules ist es möglich, Geräte miteinander zu vernetzen und auch eine externe Steuerung mittels Computer anzuschließen. Dieses Modul erhöht den Bedienungskomfort. So werden z.B. alle vorhandenen Geräte durch einen Befehl („Play“ beim CD Spieler) vom Standby-Modus in den Aktiv-Modus umgeschaltet.

In der Hausautomation kann mittels separater Steuerungsgeräte (z.B. Touch-Screen Panels) und einer Steuerungssoftware die Befehlsaus-sendung auch standortübergreifend erfolgen.





SEHEN FÜHLEN HÖREN

agile Unterhaltungselektronik GmbH
Am Bach 11a D-35083 Wetter Tel +49-(0)6423/51421 Fax 51423 <http://www.agile.eu> email@agile.eu
High Fidelity handgefertigt in Deutschland



Entsorgen Sie dieses Produkt nicht gemeinsam mit dem Haushaltsmüll. Es gibt ein getrenntes Sammelsystem für gebrauchte elektronische Produkte gemäß der jeweiligen nationalen Gesetzgebung, die eine richtige Behandlung, Rückgewinnung und Wiederverwendung fordert.

Privathaushalte in den 25 Mitgliedsstaaten der EU, in der Schweiz und in Norwegen können ihre gebrauchten elektronischen Produkte an vorgesehenen Sammeleinrichtungen kostenfrei zurückgeben oder an einen Händler zurückgeben (wenn sie ein ähnliches neues Produkt kaufen).

Bitte setzen Sie sich bei Ländern, die oben nicht aufgeführt sind, hinsichtlich der korrekten Verfahrensweise der Entsorgung, mit Ihrer örtlichen Behörde in Verbindung.

Auf diese Weise stellen Sie sicher, dass das zu entsorgende Produkt der notwendigen Behandlung, Rückgewinnung und Wiederverwendung unterzogen wird, und so werden mögliche negative Einflüsse auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit verhindert.